



seit 1931

EMIL  EGGER
ZUVERLÄSSIGE LOGISTIK

Entwicklung der Transport- logistik am Beispiel «urbane Logistik»

28. August 2019

Markus Egger
Geschäftsleitung
Emil Egger AG



Agenda

- Ausgangslage
- Trends
- Mobilitätskonzept 2040 der Stadt St. Gallen
- Projekt «urbane Logistik in der Stadt St. Gallen»
- Erkenntnisse aus anderen City-Projekten
- Aktuelle Entwicklungen in der Schweiz
- Ausblick
- Vision 2050

Ausgangslage

- Über 80% der Bevölkerung leben und arbeiten in urbanen Gebieten
- Effiziente und zuverlässige Versorgung und Entsorgung von Unternehmen und Haushalten ist essentiell
- Mit der zunehmenden Bevölkerungs- und Verkehrsdichte wachsen auch die Sorgen im städtischen Güterverkehr
- Steigende Lärm- und Schadstoffemissionen und Zunahme des Energieverbrauchs



Trends

- Weitere Zunahme der urbanen Logistik
 - Steigender Versandhandel inkl. Retouren-Management
 - Steigende Lieferhäufigkeiten
 - Reduzierte Lagerhaltung im Einzelhandel
 - Fortschreitende Verdrängung von Logistikeinrichtungen aus Zentren

- Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum führt zu einem erhöhten Versorgungsbedarf in den Städten

- **Ohne Massnahmen werden Energieverbrauch und CO2-Emissionen der urbanen Logistik bis 2050 deutlich zunehmen**



Mobilitätskonzept 2040 der Stadt St. Gallen


- Die Stadt SG hat im 2015 eine Mobilitätsvision und Strategie verabschiedet
- 3 Teilstrategien (Verkehr vermeiden, verlagern, verträglicher gestalten)
- City-Logistik als Teil-Massnahme bei «Verkehr meiden»
- Mittels City-Logistik wird die Anzahl Lastwagen- und Lieferwagen(-fahrten) reduziert, z.B. Güterumschlagsplattform, Anlieferung Altstadt mit Lieferwagen, zeitliche Staffelung etc.
- Wertschöpfender Wirtschaftsverkehr (Materialtransporte, Gewerbe) soll gegenüber dem Freizeit- und Pendlerverkehr bevorzugt werden

verträglicher gestalten



verlagern



Wege	
	 + 50%
	 + 1/3
	 Verdoppelung
	 Plafonierung

vermeiden



-10%

Projekt «Urbane Logistik Stadt St. Gallen»

- Fachtagung im April 2018 zu City-Logistik (smarter Transport auf der letzten Meile) in St. Gallen organisiert durch das Amt für Umwelt und Energie
- Bereitschaft für ein Pilotprojekt der Stückgutsspezialisten Emil Egger und Ruckstuhl
- Erstellen einer Projektgruppe aus Vertretern der Stadt, Handel und Industrie, Beratung und Logistik
- Wichtige Themen
 - Suche und Betrieb von Makro- und Mikrohub
 - Umgang mit Daten / ICT-Plattform
 - Transportmittel heute / morgen
 - Regulatorische Massnahmen
 - Nachhaltiges Geschäftsmodell

Industrie- und Gewerbeverein
IVW St.Gallen-West

Kanton St.Gallen
Amt für Umwelt und Energie 

energienetz GSG

ASGO
Areal St.Gallen West - Gossau Ost

WSGO
Wirtschaft St.Gallen Ost

EMIL  EGGER
ZUVERLÄSSIGE LOGISTIK

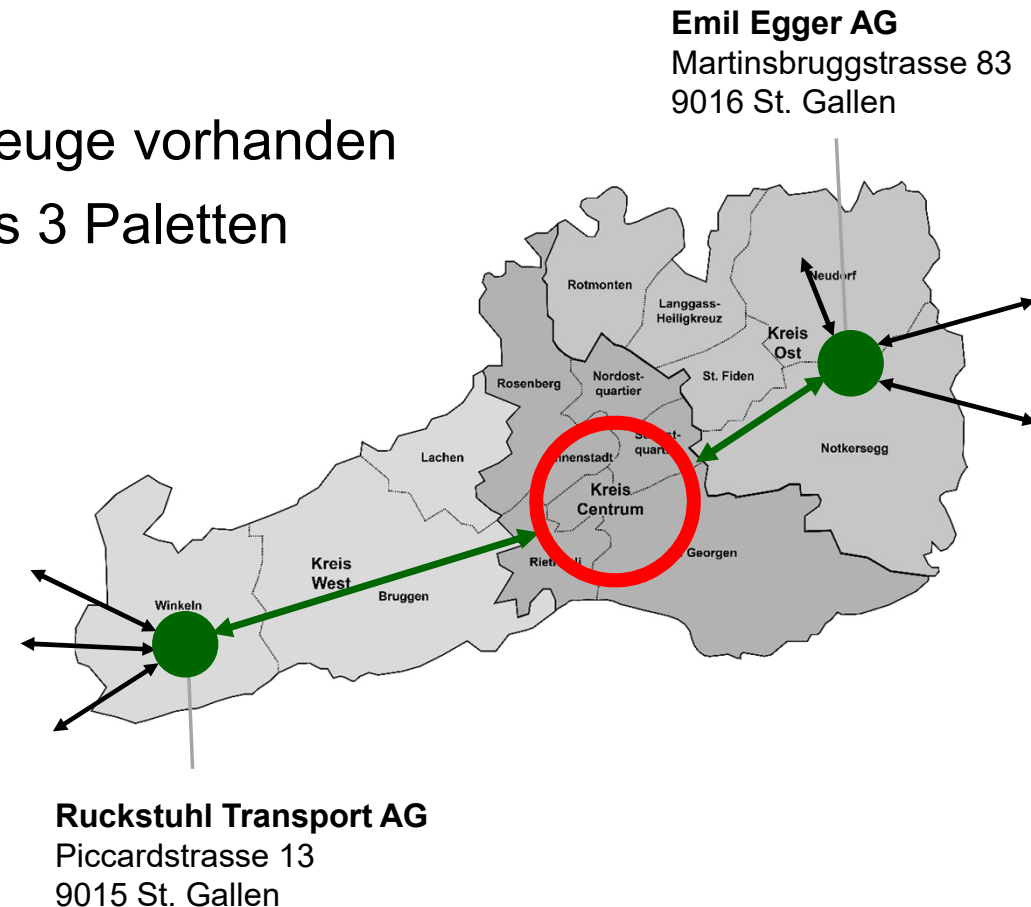
RUCKSTUHL
TRANSPORT

 Universität St.Gallen

Projekt «Urbane Logistik Stadt St. Gallen» (II)

Ausgangslage / Idee

- Umschlagsinfrastruktur und Zustellfahrzeuge vorhanden
- Abwicklung von Stückgut-Sendungen bis 3 Paletten
- Makro-Hubs verkehrsgünstig gelegen
- Anlieferung und Abholung erfolgt konsolidiert und planmässig
- Reduktion der Fahrten und Einsparung von Emissionen
- Pilot startet am 1. Sept. 2019
- Erkenntnisse aus Pilot sollen laufende Projekt nachhaltig stärken



Erkenntnisse aus anderen City-Projekten

- Forschung an innovativem Angebot für den urbanen Gütertransport am Beispiel Zürich
- Optimierungskalkulation zeigt Einsparung der Kosten, Km und Zeit um bis 30%.
- Trotz der positiven Effekte konnte das Projekt nicht wie geplant fortgesetzt werden
- Die «Flop-Rate» ist hoch (von 46 untersuchten City-Logistik-Projekten werden nur noch 8 aktiv betrieben)
- Die Gründe für das Scheitern sind unterschiedlich
 - Kooperation seitens Transporteure und Empfänger zu gering
 - mangelnde Datenqualität / IT-Integration
 - notwendiges Auftragsvolumen fehlt
- Projekt benötigt eine breite Abstützung
- Idee ist gut – wer bezahlt die Mehrkosten?
- **Anreize bzw. Restriktionen sowie Subventionen sind für den erfolgreichen Betrieb förderlich**

Aktuelle Entwicklungen in der Schweiz

- Führen kleine Schritte zum Erfolg?
- **City-Hub Basel** (seit Feb. 2019)
Güter-Umschlagsfläche für Pakete am Stadtrand, Zustellung mit Cargobikes auf der letzten Meile
- **Projekt «Emmissionsfrei in die Innenstadt»**
CT Wil startet in St. Gallen ein Pilotprojekt mit verschiedenen Elektrofahrzeugen und Umschlagspunkten
- **City Cargo Genf** (seit 2013)
Coop beliefert die Supermärkte in Genf mit der Bahn resp. nur die letzte Meile erfolgt per LKW



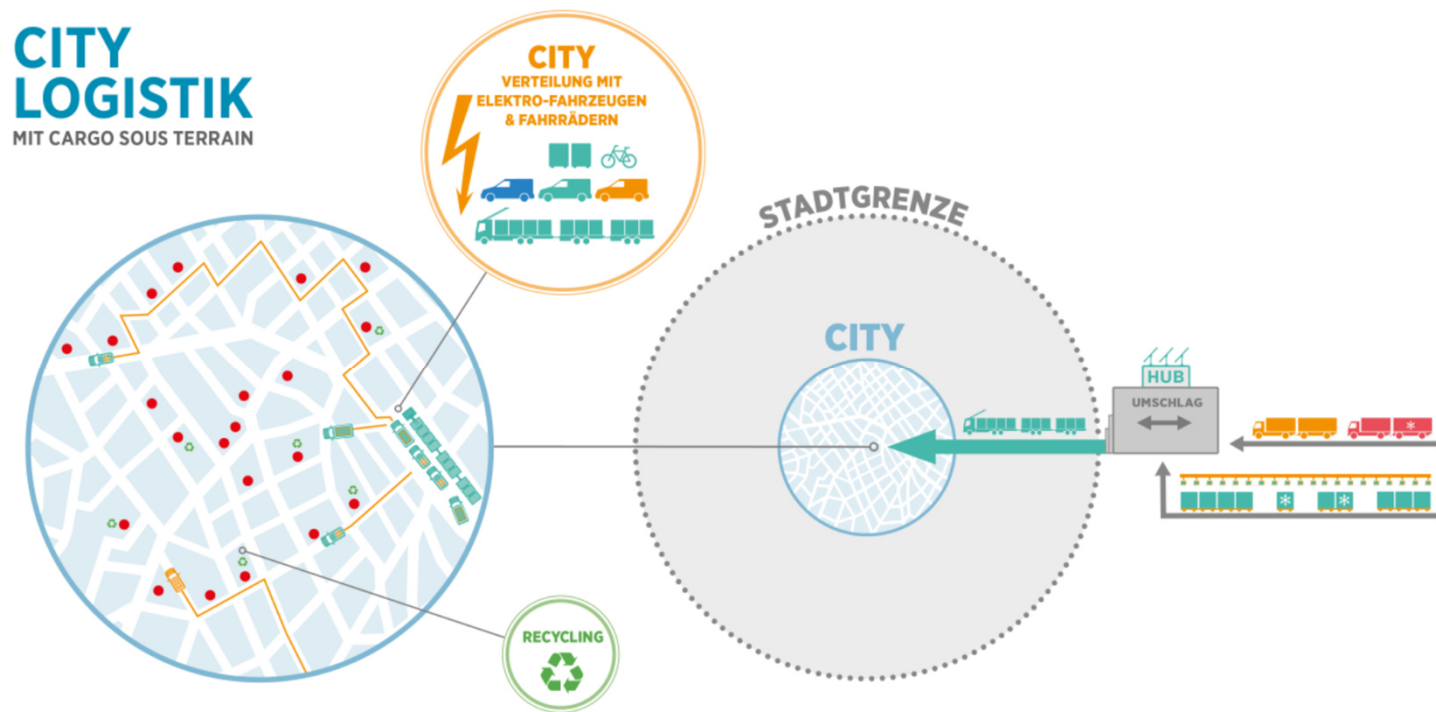
Ausblick – Logistik-Hotel

- Logistik-Hotel mit mehreren Ebenen und Bahn-Anschluss
- Sicherung von Flächen an zentraler Lage für Logistik-Bedürfnisse
- Mix von Logistik mit anderen Nutzungen wie Dienstleistung und Freizeit
- Bau nur möglich durch Kooperation verschiedenster Parteien inkl. Anpassung der Zonenordnung
- Inbetriebnahme Logistik-Hotel im 2018 in Paris



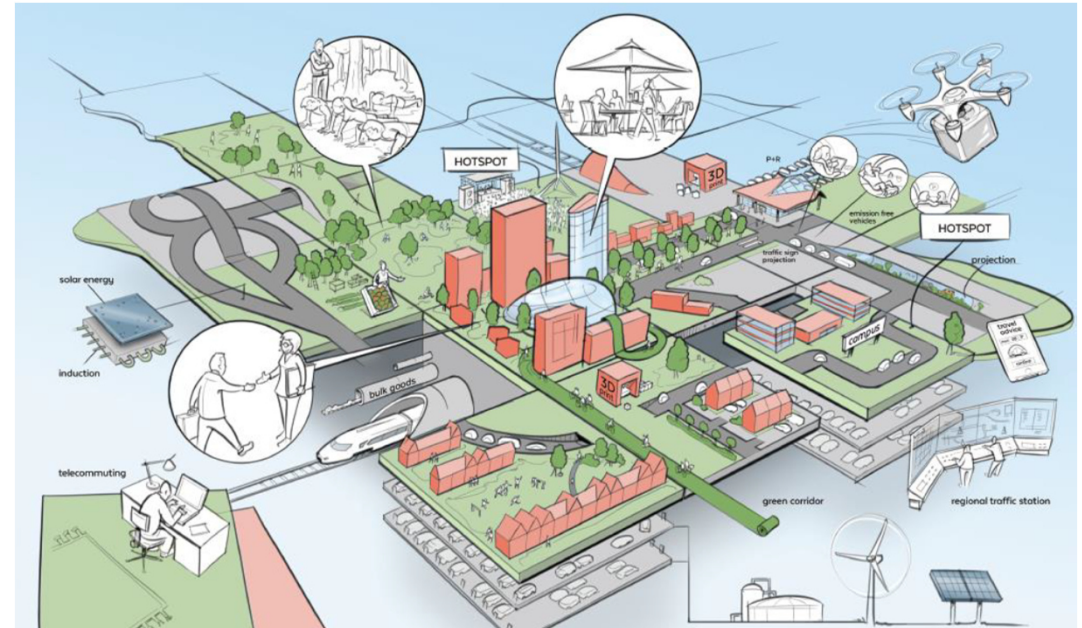
Ausblick – Cargo sous terrain (CST)

- CST – Transport von der Quelle zur Senke / Empfänger
- **Fokus nicht nur auf letzter Meile!**



Vision 2050 – Intelligente urbane Logistik der Zukunft

- Teilen statt besitzen
- CO2-freie Antriebe
- 3D-Druck im Logistikhub
- Überbetriebliche Zusammenarbeit
- Unterirdische Transporte
- Frühzeitig gesicherte Logistikstandorte
- Energieeffizient produziert und transportiert
- Nutzungsbedingungen und Mobility Pricing





seit 1931

EMIL ETE EGGER
ZUVERLÄSSIGE LOGISTIK

Fragen?

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit

Emil Egger AG
Martinsbruggstrasse 83
CH 9016 St. Gallen

T +41 71 282 52 22
info@ete.ch
ete.ch

